

Zeitschrift: Acta Tropica
Herausgeber: Schweizerisches Tropeninstitut (Basel)
Band: 25 (1968)
Heft: 3

Artikel: Miscellanea : Über eine Tergaldrüse der Termiten "Kaloterme flavicollis" (Fabr.)
Autor: Geigy, R. / Wall, M.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-311541>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

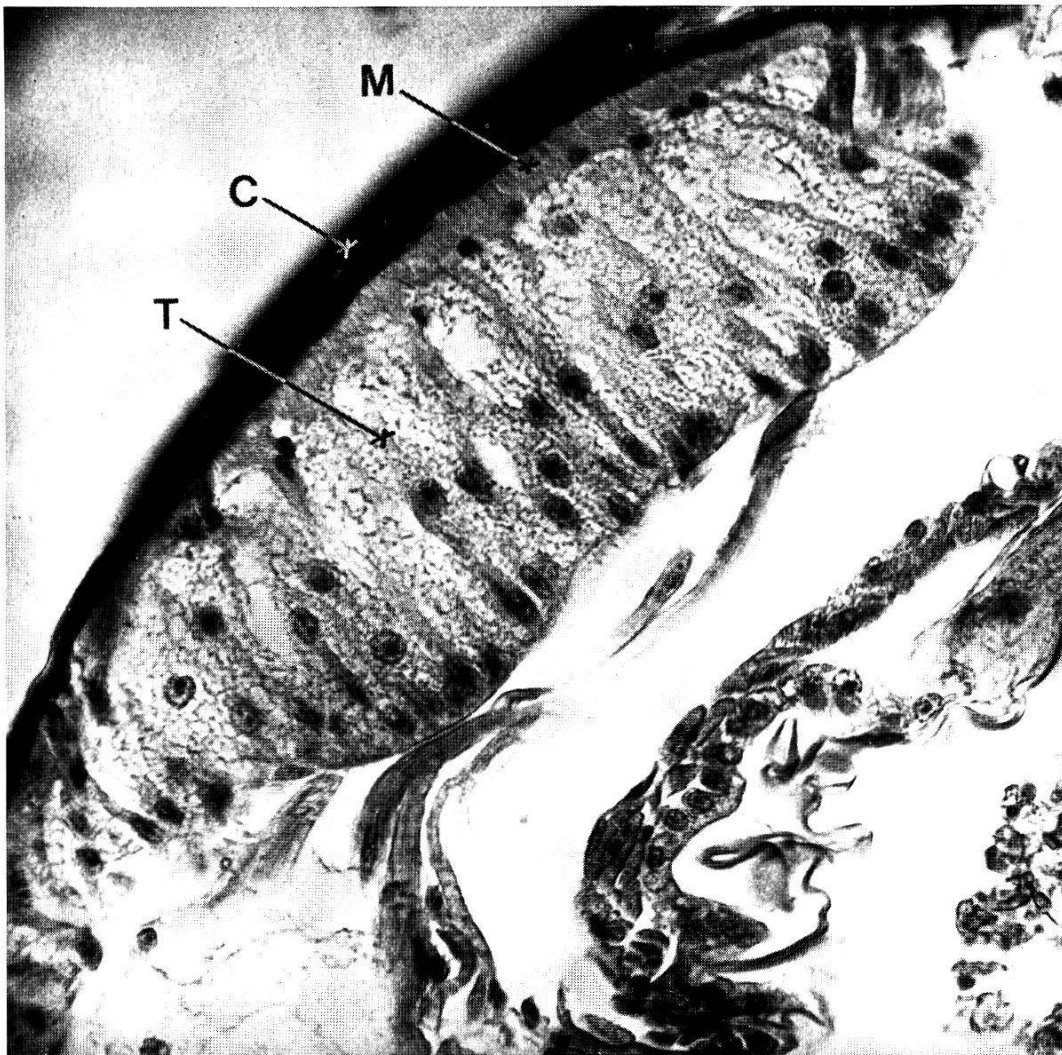
Über eine Tergaldrüse der Termite *Kaloterme flavicollis* (Fabr.)

R. GEIGY und M. WALL

Schweizerisches Tropeninstitut, Basel

BARTH beschrieb 1955 ein drüsiges Organ, welches sich bei weiblichen Geschlechtstieren der Termite *Syntermes dirus* in der Hypodermis des 9. und 10. Abdominaltergiten befindet. Das Sekret dieser Drüse zieht das Männchen an.

Während unseren Untersuchungen an der Termite *Kaloterme flavicollis* (Fabr.) fanden wir bei männlichen und weiblichen Geschlechtstieren auffällige Hautdrüsen, welche die vordere Hälfte des 9. und 10. Abdominaltergiten unterlagern. An diesen Stellen ist die Hypodermis als Zylinderepithel ausgebildet und zeigt gegen die Cuticula hin Mikrovilli. Die Zellkerne liegen zum Teil der Basalmembran auf, andere sind von ihr abgerückt und werden beim Männchen von vereinzelt, beim Weibchen von sehr dicht liegenden Vakuolen umgeben.



Kaloterme flavicollis (Fabr.). Weibliches Geschlechtstier sechs Tage nach Koloniegründung. Hypodermis des 10. Tergiten, längsgeschnitten. Färbung: Azan. Vergrößerung 540 \times . C = Cuticula, M = Mikrovilli, T = Tergaldrüse.

In der Nähe der Mikrovilli finden sich kleinere, anscheinend degenerierende Kerne. Die Cuticula ist über diesen Drüsen nicht pigmentiert und weicht im färberischen Verhalten von der übrigen dorsalen Cuticula ab, doch sind in ihr keine Poren nachweisbar, die der Ausscheidung dienen könnten.

Das Organ wird wenige Tage nach der Imaginalhäutung deutlich sichtbar und ist zur Zeit des Schwärmens völlig entwickelt. Einige Wochen nach der Koloniegründung wird es weitgehend zurückgebildet: seine Höhe verringert sich, und das Cytoplasma zeigt keine Vakuolen mehr.

Wir vermuten, daß diese Drüsen exkretorisch wirken und der geschlechtlichen Anziehung dienen. Weitere Untersuchungen sind im Gange.

Literatur

- BARTH, R. (1955). Über die tergitalen Drüsenfelder von *Syntermes dirus* (Isoptera). — Rev. bras. Biol. 15, 257-263